

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

Am Institut

INFOVERANSTALTUNG SLS Filmwissenschaftliche Praxis
WORKSHOP Militärische Bildoperationen im Testfeld der modernen Kriegsführung

An der JGU

ANGEBOTE ZUR RESILIENZSTÄRKUNG
REMINDER FORTHEM-Kurzzeitaufenthalte für Studierende 2025

Ausschreibungen

PRAKTIKUM „Starke Stücke“- Festival

Calls

CALL FOR PAPERS FFK38: Film- und Medienwissenschaftliches Kolloquium

In Mainz und Umgebung

THEATERFESTIVAL anti.HELDEN
KORREKTUR *Korean Film Festival Frankfurt*
VORTRAG „Gesture and/as Media: Exzerpts From a Work in Progress“ von Rebecca Schneider
THEATERSTÜCK Kill me von Marina Otero (Argentinien/Spanien)
THEATERSTÜCK PREMIERE non-existent Leichte Szenen vor dem Hintergrund des Krieges von Natalka Vorozhbyt, Deutsch von Lydia Nagel (2024)

Am Institut

INFOVERANSTALTUNG SLS Filmwissenschaftliche Praxis

Mo, 21.10., 18 Uhr | Hörsaal des Medienhauses

Mit der neuen Prüfungsordnung wurde das Format SLS Filmwissenschaftliche Praxis eingeführt.

Dieses ermöglicht es Studierenden im Studium eigene Interessenschwerpunkte zu setzen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf dem

Informationsblatt inklusive FAQ, welches Sie auf der [Homepage](#) unter den Allgemeinen Dokumenten für die Filmwissenschaft erhalten.

Zusätzlich können Sie sich in dieser Veranstaltung informieren und Ihre Fragen stellen.

WORKSHOP Militärische Bildoperationen im Testfeld der modernen Kriegsführung

Fr, 25.10., 14:15 – 16:30 Uhr | Seminarraum 1 im Medienhaus

Die Kultur- und Medienwissenschaftlerin [Nina Franz](#) ist als [Georg Forster Forum](#) Fellow an der Filmwissenschaft zu Gast. Die Einführung zu ihrem dreiteiligen Workshop «Militärische Bildoperationen im Testfeld der modernen Kriegsführung» findet am 25.10., 14:15–16:30 Uhr statt. Wenn Sie teilnehmen möchten, sind Sie herzlich eingeladen. Bitte davor kurz bei [Nina Franz](#) anmelden.

An der JGU

ANGEBOTE ZUR RESILIENZSTÄRKUNG

Im Rahmen der Mental Health Week der JGU kooperiert die psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) mit dem Leibniz-Institut für Resilienzforschung, die wiederum in diesem Wintersemester zusätzlich zur Arbeit der PBS eigene Angebote zur Resilienzstärkung für Studierende ins Leben gerufen haben. Die teilweise digital zugänglichen Workshops und Vorträge gehen bis in den Dezember. Es gibt auch explizit Angebote auf Englisch und für Austauschstudierende. Alle Informationen gibt's [hier](#).

REMINDER FORTHEM-Kurzzeitaufenthalte für Studierende 2025

Frist: Mo, 18.11. | Informationsveranstaltung: Mi, 30.10., 17 – 18 Uhr | MS Teams
Die Programme von FORTHEM zur Kurzzeitmobilität ermöglichen Ihnen: an einer einwöchigen internationalen Summer/Winter School (Collective short-term mobility) an einer der Partneruniversitäten oder an der JGU Mainz gemeinsam mit anderen Studierenden der FORTHEM Alliance teilzunehmen; einen Kurzaufenthalt von max. 5 Tagen (Individual short-term mobility) an einer der acht Partneruniversitäten zu absolvieren, um für ein individuelles Projekt (z. B. Ihre Abschlussarbeit) Recherchen in Archiven, Fachbibliotheken oder Versuche in Laboren durchzuführen. Die Individual short-term mobility richtet sich an Bachelor-, Master- und Promotionsstudierende aller Fachbereiche.
Die Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden bei beiden Programmen (Individual und Collective short-term mobility) in Form eines Stipendiums von FORTHEM übernommen.
Auf der [Webseite der FORTHEM Alliance](#) finden Sie alle Einzelheiten und das Bewerbungsformular zu den zwischen März und August 2025 angebotenen Collective short-term mobilities.
Ebenfalls finden Sie alle Details zum Ablauf sowie zu den Bewerbungsanforderungen und das Bewerbungsformular einer Individual short-term mobility [auf der Webseite](#).
Wir möchten Sie zudem hiermit im Rahmen der [Veranstaltungen der Abteilung Internationales](#) zu einer Informationsveranstaltung einladen, in der wir Ihnen alle Informationen zu den Kurzzeitmobilitäten erklären werden.

Ausschreibungen

PRAKTIKUM „Starke Stücke“- Festival

Frist: Fr, 15.11. | 6 bis 8 Wochen im Zeitraum zwischen dem 01.02. und 30.03.2025
| Frankfurt

Das Internationale Kinder- und Jugendtheaterfestival „Starke Stücke“ findet vom 6. bis 17. März 2025 in Frankfurt am Main und der Rhein-Main-Region statt. Die KulturRegion FrankfurtRheinMain bietet auch 2025 wieder ein Praktikum für Studierende an, die Interesse an Einblicken in die Planung und Durchführung eines internationalen Festivals der Darstellenden Künste für junges Publikum haben. Es muss sich um ein Pflichtpraktikum im Rahmen des Studiums handeln. Wir freuen uns auf eine neugierige, kommunikationsstarke und engagierte Persönlichkeit.

Das Praktikum gibt Einblicke in die Organisation und Durchführung eines internationalen, dezentralen Theaterfestivals und bietet Mitwirkung bei der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteur*innen aus Kultur, Politik und Theater.

Bewerbungen (eine Seite Motivationsschreiben zuzügl. tabellarischer Lebenslauf) bis zum an [Leon Post](#) (Projektreferent), Tel.: 069 2577 1763

Calls

CALL FOR PAPERS FFK38: Film- und Medienwissenschaftliches Kolloquium

Frist: Fr, 15.11. | 12. – 14.03.25 | Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Beim ffk stellen wir aktuelle Forschungstendenzen des akademischen Mittelbaus ins Zentrum, die zur Weiterentwicklung film-, fernseh- und medienwissenschaftlicher Themenstellungen beitragen sollen.

Insbesondere Master-Studierende, Promovierende und Post-Docs sind eingeladen, hier ihre Forschungsthemen und derzeitigen Projekte – wie Master- und Magisterarbeiten, Dissertationen, Drittmittel-Projekte, Post-Doc-Studien, Habilitationen etc. – zur Diskussion zu stellen.

Das ffk bietet Raum für inhaltliche und formelle Experimente. Wir legen Wert darauf, dass alle eingereichten Vorschläge auch in das Programm des Kolloquiums aufgenommen werden. Das ffk ist offen für neue und bewährte Denk- und Arbeitsweisen und möchte auch diejenigen zur Einreichung

einladen, die sich an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und audiovisueller/multimedialer Kunst bewegen und/oder wissenschaftlich-künstlerisch bzw. künstlerisch-forschend arbeiten. Ergänzend zum fachlichen Austausch wird es ein niedrigschwelliges Rahmenprogramm geben, das uns Gelegenheiten geben wird, miteinander ins Gespräch zu kommen und uns kennenzulernen. Die Teilnahme am ffk 2025 unterliegt keiner thematischen Bindung und ist insbesondere offen für alternative Vortragsformate. Folgende Formate können eingereicht werden: Präsentationen, Panels, Werkstatt- und alternative kreative Austausch-Formate. Alle Informationen gibt's [hier](#).

In Mainz und Umgebung

THEATERFESTIVAL anti.HELDEN

Do, 17. – So, 20.10. | Theater Moller Haus, Darmstadt

Beneidenswert, wie ihnen alles zu gelingen scheint, sie jede Widrigkeit meistern und ihnen dabei auch noch alles leicht von der Hand zu gehen scheint. Aber sie wirken stets so unerreichbar und übermenschlich mit ihrer Tugendhaftigkeit und ihren herausragenden Fähigkeiten.

Um einen besonderen Fokus auf all jene zu richten, denen die Erfüllung ihrer Ziele nicht so leicht fällt, widmet die theater INC. Darmstadt ihr Festival den anti.HELDEN, eben jenen Menschen mit Konflikten, innerer Zerrissenheit, die immer wieder mit ihren Idealen ringen und oftmals Suchende oder Getriebene sind, so wie jeder von uns. Menschen, die versuchen das Richtige zu tun, aber nicht genau wissen wie – Menschen wie wir.

Dieses Jahr besticht das vielseitige Programm mit unterschiedlichen und tagesbasierten Themen und Schwerpunkten. So sind in diesem Jahr u.a. zwei Produktionen aus dem Bereich Figurentheater vertreten, ein Tag ist dem Werk Franz Kafkas gewidmet und ein anderer Tag legt den Fokus auf queere Geschichten rund um Antiheld*innen und deren individuelle (Handlungs)Motive.

Den vollständigen Spielplan, Infos zu den einzelnen Veranstaltungen sowie etwaige Änderungen finden Sie [hier](#) und [hier](#).

KORREKTUR Korean Film Festival Frankfurt

Mi, 23. – So, 27.10. | CineStar Metropolis, Arthousekinos Cinéma und Eldorado, Kino des DFF in Frankfurt

Das *Korean Film Festival Frankfurt* findet dieses Jahr in seiner 13. Ausgabe statt. Neben dem Filmprogramm wird es am Festivalsamstag einen *Korea Culture Day* in der jugend- kultur- kirche sankt peter geben, bei dem sich die Besucher*innen über verschiedene Stände und ein koreanisches Kulturprogramm freuen können. Ziel des *Korean Film Festival Frankfurt* ist es, ein Stück Korea nach Deutschland zu bringen und sowohl Deutschen als auch Koreaner*innen ein Forum zum interkulturellen Austausch zu bieten. Beim *Korean Film Festival Frankfurt* kann das Publikum nicht nur die Vielfalt des koreanischen Films kennenlernen, sondern auch in die traditionelle Kultur Koreas eintauchen.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

VORTRAG „Gesture and/as Media: Exzerpts From a Work in Progress“ von Rebecca Schneider

Di, 22.10., 18 Uhr | Medienraum 7.214, Goethe-Uni Frankfurt

Im Rahmen der Next-Big-Thing-Vortragsreihe der Medienwissenschaft ist Rebecca Schneider (Brown University) zu Gast, die ein Vortrag mit dem Titel „Gesture and/as Media: Exzerpts From a Work in Progress“ halten wird.

Das Plakat gibt's [hier](#).

THEATERSTÜCK Kill me von Marina Otero (Argentinien/Spanien)

Sa, 19.10., 19.30 - 21.00 Uhr & So, 29.10., 18 – 19:30 Uhr | Kleines Haus, Staatstheater Mainz

Kill me entstand nach einem persönlichen Erlebnis, in dessen Verlauf die Choreografin Marina Otero begann, alle ihre Bewegungen zu filmen, ihr Leben rund um die Uhr öffentlich zu zeigen und alle Ereignisse aufzuzeichnen. Bis sie eines Tages zusammenbrach und eine psychische Erkrankung diagnostiziert wurde. Damals beschloss sie, daraus ihr nächstes Werk zu gestalten. Inspiriert vom legendären Balletttänzer Vaslav Nijinsky, der lange Jahre mit einer schweren Schizophrenie lebte, schuf sie mit vier Tänzerinnen mit mentalen Erkrankungen ein Werk über den Wahnsinn der Liebe.

Marina Otero stammt aus Argentinien und lebt und arbeitet als Regisseurin, Performerin, Autorin und Dozentin in Madrid. In ihrem Projekt Recordar para Vivir (Aufzeichnen, um zu Leben) macht sie aus ihrem Leben ein endloses Theaterstück, das an ihrem Todestag enden wird. Wie zuvor schon Andrea, Recordar 30 Años para Vivir 65 Minutos, Fuck Me und Love Me ist auch Kill Me Teil dieses Projekts. Für beide Vorstellungen gibt's ab drei Tage vorher an der Theaterkasse kostenfreie Karten über die Studierenden-Flat.

Weitere Informationen zum Stück inkl. Altersempfehlung und Inhaltshinweis [hier](#).

THEATERSTÜCK PREMIERE non-existent Leichte Szenen vor dem Hintergrund des Krieges von Natalka Vorozhbyt, Deutsch von Lydia Nagel (2024)

26.10., 19:30 Uhr | Kleines Haus, Staatstheater Mainz

Drei Frauen – Großmutter, Tochter und Enkelin – sitzen in einer gemütlichen Wohnung in einer europäischen Stadt beim Abendessen zusammen. Sie reden über die Einkäufe, den bevorstehenden Wochenendausflug und die Schularbeiten der Jüngsten, ganz als würden sie schon immer hier leben. Dabei sind sie erst vor wenigen Monaten in dieses Haus eingezogen, in dem sie als die ukrainischen „Flüchtlinge“ bekannt sind. Sie selbst bezeichnen sich eher als „vorübergehend Vertriebene“.

Es scheint nahezu unvorstellbar, dass die drei eben noch unter Bombenalarm aus dem Haus stürmten oder vor den Toren Europas im Stau standen, auf dem Weg in eine ungewisse Zukunft.

Auch die Veranstaltung ist für die Studierenden-Flat geöffnet!

Weitere Informationen zum Stück finden sich [hier](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen: ftmk-newsletter@uni-mainz.de.

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden. Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn